



Fabi Hygienekonzept zur Durchführung von Kursangeboten und Programmen

Stand: 14.09.2020

Das Hygienekonzept der Fabi hat das Ziel das Infektionsrisiko für alle Beteiligten zu minimieren und deren Eigenverantwortlichkeit zu stärken. Zudem ist es die Basis um eine angemessene Bewertung der Gefahren vorzunehmen und entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Das Hygienekonzept ergänzt die bestehenden Gefährdungsbeurteilungen mit den entsprechenden Festlegungen und den Hygieneplan.

Basis für das Hygienekonzept der Fabi ist das **Bayerische Infektionsschutzgesetz** mit seinen aktuellen Ergänzungen, das **Hygienekonzept für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung, Sprach- und Integrationsförderung, Weiterbildung, Familienbildungsstätten, Jugendarbeit und außerschulische Umweltbildung**, der **Rahmen-Hygieneplan Corona für die Kindertagesbetreuung** und das **Hygienekonzept für Chorgesang im Bereich der Laienmusik**.

Für alle Erwachsenen wird das Hygienekonzept für Erwachsenenbildung, für alle Kinder das Hygienekonzept für die Kindertagesbetreuung umgesetzt.

Verantwortlich ist die Geschäftsführung, unterstützt von der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt und dem zuständigen internen Sicherheitsbeauftragten.

Für die Umsetzung in den Zweigstellen und Programmen der Fabi sind die jeweiligen Führungskräfte verantwortlich. Sie konkretisieren die festgelegten Maßnahmen auf die Bedingungen vor Ort. Die Führungskräfte informieren ihre Mitarbeiter*innen und freiberuflichen Kursleitungen oder ehrenamtliche Kräfte.

Grundsätzliche Maßnahmen:

1. Eltern und Kinder, Kursleitungen und festangestellte Mitarbeiter*innen, die Covid-19-typische Krankheitssymptome aufweisen oder mit Kontakt zu Covid 19 Infizierten in den letzten 14 Tagen können die Räume der Fabi nicht betreten und nicht am Kursangebot teilnehmen (auch wenn dieses im Freien stattfindet).
2. Alle sind aufgefordert die Husten- und Niesetikette (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch) einzuhalten und auf eine gute Händehygiene (Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden) zu achten.
3. Es besteht die Möglichkeit zum Hände waschen mit Flüssigseife und Papierhandtücher und im Eingangsbereich zur Handdesinfektion. Die Teilnehmer*innen werden mittels Aushängen auf die regelmäßige Händehygiene hingewiesen.
4. Regelmäßiges Lüften der Räume von mindestens 10 Minuten nach jeder Veranstaltung, spätestens nach 1,5 bis 2 Stunden.
5. Die Abstandsregelung von mindestens 1,5 m ist von Erwachsenen vor, während und nach dem Kurs oder Angebot einzuhalten.
6. Die Kontaktdaten der Teilnehmenden bzw. der Kursleitungen sind über die Kursanmeldung oder eine entsprechende Liste zu dokumentieren und datenschutzkonform aufzubewahren.

7. Bei Verdachtsfällen oder Unklarheiten wenden sich die Kursleitungen und Mitarbeitenden an ihre jeweilige Führungskraft. Für die Gesamt Fabi ist das Krisenteam von Geschäftsführung, Stellvertreterin und Vorsitzender Betriebsrätin Ansprechpartnerin.
8. Es gilt ein Stufenplan nach dem aktuellen Infektionsgeschehen in München

	Stufe 1 Niedrige Inzidenz < 35 neue Fälle ¹	Stufe 2 Mittlere Inzidenz 35 - 50 neue Fälle	Stufe 3 Hohe Inzidenz > 50 neue Fälle
Kursteilnahme von Kindern und Erwachsenen mit milden Krankheitssymptomen wie Schnupfen ohne Fieber oder gelegentliches Husten	Ja	Ja	Nein (nur nach negativem PCR-Test auf SARS-CoV-2)
Kursteilnahme Kinder und Erwachsene mit Covid-19-typischen Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-, Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen)	Nein	Nein	Nein
Abstandsregelung Kinder	Nein	Nein	Nein
Abstandsregelung Erwachsene von 1,5 m	Ja	Ja	Ja
Mund-Nasenbedeckung Kinder bis 6 Jahre	Nein	Nein	Nein
Mund-Nasenbedeckung für erwachsene Teilnehmer*innen	Beim Kommen und Gehen und im Kurs oder Projekt situationsbedingt (bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m)	Beim Kommen und Gehen und im Kurs oder Projekt situationsbedingt (bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m)	Ja, stets
Mund-Nasenbedeckung Kursleitungen, Ehrenamtliche und Personal	Situationsbedingt bei kurzfristig geringerem Abstand als 1,5m	Ja	Ja, stets
Singen im Kurs: Nur Erwachsene	Ja mit 2 m Abstand in Blickrichtung nach vorne bis zur nächsten Person Lüften alle 60 Minuten	Ja mit 2 m Abstand in Blickrichtung nach vorne bis zur nächsten Person Lüften alle 60 Minuten	Nur Anfang und Schlusslieder mit 2 m Abstand in Blickrichtung nach vorne bis zur nächsten Person Lüften alle 60 Minuten

¹ Nach Gesundheitsamt München

Gemeinsame Bewegungs-Spielmaterialien bei Kindern	Ja	Ja	Gemeinsame Bewegungselemente- Ja Spielmaterial -Nein
Gemeinsame Bewegungs-Kursmaterialien bei Erwachsenen	Nein	Nein	Nein

Zur Umsetzung:

Besucherinnen und Kursleitungen und Mitarbeiter*innen werden durch Aushang oder persönlich über die Hygienevorschriften informiert.

Beim Kommen und Gehen und in den Gemeinschaftsräumen ist von allen Erwachsenen ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Während oder nach der Veranstaltung sollen sich keine Gruppen bilden. Die Kursleitung organisiert Beginn und Ende der Veranstaltung entsprechend mit den Teilnehmenden.

Kursangebote, die Körperkontakt von Erwachsenen außerhalb der jeweiligen Familie erfordern, sind untersagt.

Alle Kurse und Veranstaltungen finden mit angemeldeten Teilnehmer*innen und in einer festen Gruppe statt und werden von einer festgelegten Kursleitung regelmäßig geleitet. Geschwisterkinder, weitere Verwandte können ohne Anmeldung und Abklärung nicht mitgenommen werden.

Die Gruppengröße wird so festgelegt, dass ein Mindestabstand von 1,5m im jeweiligen Gruppenraum oder im Freien gesichert ist. Ebenso wird Beginn und Ende der Kurse und Angebote so geplant, dass auch in den Gängen ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden kann.

Kurs- und Arbeitsmaterialien und das Berühren derselben Gegenstände von verschiedenen Personen ist möglichst zu vermeiden. Kinder können in einer festen Gruppe gemeinsam spielen. Die Kurskonzepte sind entsprechend verändert. Teilnehmende bringen eigene Matten und Getränke mit. Essen und Essenzubereitung ist grundsätzlich nicht möglich. Ausgenommen ist die Nahrung für Babys und Kleinkindern.

Benutzte Gegenstände werden nach jedem Kurs gereinigt und bei Bedarf desinfiziert, wie Türklinken, Arbeitstische und nicht verbrauchte, wiederverwendbare Arbeitsmaterialien. Ein Flächendesinfektionsmittel steht in jedem Kursraum bereit.

Sanitäranlagen werden nur einzeln aufgesucht und werden regelmäßig gereinigt und nach einem Hygieneplan desinfiziert.

Jede Organisationseinheit, Zweigstelle oder Programm, verfügt zur Umsetzung über ein eigenes und spezifisches Hygienekonzept, das auf die jeweiligen Bedingungen vor Ort angepasst ist.

München, den 14.09.2020

Ulrike Merkl, Geschäftsführung